

GEBET

Ziehe im Gebet die ganze Waffenrüstung Gottes an. (Epheser 6,10-17)

- **Helm des Heils:** Gott, schütze und präge mein Denken.
- **Brustpanzer der Gerechtigkeit:** Danke, Gott, für deine Gnade, durch die du mich gerettet hast.
- **Gürtel der Wahrheit:** Gott, ich möchte Wahrheit reden. Durchdringe du mich mit deiner Wahrheit.
- **Schuhe der Bereitschaft:** Gott, hilf mir die Situationen zu sehen und zu nutzen, wo du mich gebrauchen möchtest.
- **Schild des Glaubens:** Gott ich vertraue dir. Lass du meinen Glauben wachsen.
- **Schwert / Gottes Wort:** Gott, hilf mir, dein Wort besser zu verstehen und danach zu handeln.

NOTIZEN

FEGGwatt

Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt

+41 (0)33 336 01 45
info@feggwatt.ch
www.feggwatt.ch



FOLGE UNS
AUF INSTAGRAM

@feggwatt

Predigt
nachsehen!



**Gottesdienstflyer vom
08. Februar 2026**

NACHFOLGE FEIERN UND GESTALTEN

1. Herr, lehre uns beten – in der Stille vor dir.

Markus 1,35 | Psalm 63,7 | Apostelgeschichte 6,4 - Gebet beginnt dort, wo wir bewusst aus dem Lärm des Alltags heraustreten und in der Stille unsere Kraft in der Gemeinschaft mit dem Vater empfangen.

- Wo finde ich in meinem Alltag bewusst Zeiten der Stille – und wo fehlt sie mir?
- Was hindert mich am meisten daran, mir Zeit für Gott zu nehmen?
- Welche Erfahrungen habe ich gemacht, wenn ich mir bewusst Zeit für Stille vor Gott genommen habe?
- Was könnte ein realistischer erster Schritt sein, um mehr Raum für Stille zu schaffen?
- Wie verändert sich mein innerer Zustand, wenn ich den Tag mit Gott beginne?

2. Herr, lehre uns beten – indem wir hören.

1.Samuel3 | Jakobus 4,3 | Johannes 14,13; 15,7; 16,23-24 - Gebet wird kraftvoll, wenn wir nicht nur reden, sondern lernen, auf Gottes Stimme zu hören und unseren Willen an seinen auszurichten.

- Was fällt mir leichter im Gebet: reden oder hören – und warum?
- Auf welche Weise habe ich Gottes Reden schon erlebt (z.B. durch Bibel, Gedanken, inneren Frieden)?
- Welche „Störgeräusche“ machen es mir schwer, Gottes Stimme wahrzunehmen?
- Wie kann ich lernen, offener für Gottes Willen zu werden – auch wenn er meinem eigenen widerspricht?
- Was bedeutet es für mich persönlich, „im Namen Jesu“ zu beten?

3. Herr, lehre uns beten – als Lebenshaltung im Alltag.

Johannes 5,19 - Gebet ist nicht nur ein Zeitpunkt, sondern eine Haltung: ein Leben in ständiger Verbindung mit dem Vater.

- In welchen Alltagssituationen vergesse ich am ehesten die Verbindung zu Gott?
- Wie könnte ein „kurzes Alltagsgebet“ in meinem Leben konkret aussehen?
- Was verändert sich, wenn ich Entscheidungen bewusst im Gebet treffe?

- Wo habe ich erlebt, dass Gebet mir im Alltag Frieden oder Klarheit geschenkt hat? Wie könnte ich Gebet am Arbeitsplatz leben?
- Wie kann Gebet mehr von einer Pflicht zu einer natürlichen Beziehung werden?

4. Herr, lehre uns beten – mit deinem Herzen für andere.

Matthäus 9,36 | Joh. 11+17 | Lk. 19 - Echte Fürbitte wächst aus Mitgefühl und lässt uns die Menschen mit den Augen und dem Herzen Jesu sehen.

- Welche Menschen oder Situationen berühren mein Herz im Moment besonders?
- Wo merke ich, dass mein Gebet manchmal eher pflichtgetrieben als mitfühlend ist?
- Wie verändert sich Fürbitte, wenn ich Menschen mit den Augen Jesu sehe?
- Für wen fordert Gott mich aktuell besonders zur Fürbitte heraus?
- Was könnte sich verändern, wenn ich regelmässig bewusst für andere bete?

5. Herr, lehre uns beten – wenn es uns selbst schwerfällt.

Markus 14,36 | Matthäus 11,28 - Gebet trägt auch durch die dunkelsten Stunden, wenn wir ehrlich ringen und uns im Vertrauen an den Vater klammern.

- Welche Situationen in meinem Leben fallen mir besonders schwer, Gott im Gebet zu bringen?
- Was bedeutet es für mich, im Gebet ehrlich vor Gott zu sein – auch mit Angst, Wut oder Zweifel?
- Wo habe ich erlebt, dass Gebet mich getragen hat, auch wenn sich die Situation nicht sofort geändert hat?
- Was hilft mir, im Gebet dranzubleiben, wenn Antworten ausbleiben?
- Was bedeutet der Satz „Nicht mein Wille, sondern deiner geschehe“ ganz konkret in meinem Leben?

Konkret

Überlege dir folgende Fragen, damit die Predigt in deinem Leben praktisch wird:

- Was hat Gott zu mir gesagt?
- Wie setze ich es konkret um? – Und wer kann mir dabei helfen?